



Ausfertigung nach Beschlussfassung

Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1291

Antrag

Fraktion der SPD

Ursprung:

Antrag, Fraktion der SPD

Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Linksfraktion

Beratungsfolge:

12.11.2025 BVV

BVV/034/IX

Betreff: Gemeinwohl gestalten - Kulturbrauerei als Ganzes erhalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich bei der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SenKult) dafür einzusetzen, dass die gemeinwohlorientierte Anmietung von Flächen auf dem Gelände der Kulturbrauerei weiterhin die bisherige Fläche von 4500 qm² umfasst.

Berlin, den 13.11.2025

Einreicher: Fraktion der SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Linksfraktion

SPD: Stephanie Wölk, Marc Lenkeit

Bündnis90/ Die Grünen: Almuth Tharan, Paul Schlüter

Linksfraktion: Maria Bigos, Maximilian Schirmer

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

<input checked="" type="checkbox"/>	beschlossen
<input type="checkbox"/>	beschlossen mit Änderung
<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

x	einstimmig
	mehrheitlich
41	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
4	Enthaltungen

federführend

<input type="checkbox"/>	überwiesen in den Ausschuss für
<input type="checkbox"/>	mitberatend in den Ausschuss für
<input type="checkbox"/>	sowie in den Ausschuss für

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Begründung:

Das Kulturzentrum Kulturbrauerei hat sich seit seiner Gründung in der einstigen Schultheiss-Brauerei 1991 als international bekannte Kulturmarke entwickelt. Die gewachsene spartenübergreifende Kulturmixtur aus Musik, Literatur, Theater, Kunst, Kino und kulturnahen Nutzungen ist kulturell herausragend. Das gedeihliche Zusammenwirken von Kultur und Kreativbetrieben macht die Kulturbrauerei auch zu einem beachteten kulturwirtschaftlichen Modell. Mit jährlich ca. 2,5 Mio. Besucher:innen hat sie zudem auch eine beträchtliche regionalwirtschaftliche Wirkung.

Derzeit laufen die Verhandlungen zur Verlängerung des Mietvertrages für die öffentlichen gemeinwohlorientierten Flächen innerhalb der Kulturbrauerei. Die Senatskulturverwaltung bzw. BIM hatte für das Land Berlin auf dem Gelände bisher Flächen von 4.500 qm angemietet für institutionell geförderte Veranstaltungsstätten Kesselhaus/ Maschinenhaus, Rambazamba Theater und Haus für Poesie sowie für projekt- oder ungeforderte kulturelle Mieter:innen (Panda Platforma, 17 Hippies, Alte Kantine, Berlin on Bike, Kinder-Theaterschule, Kinder-Kampfkunstschule). Aufgrund der deutlichen Mieterhöhungen gibt es derzeit innerhalb des Senats Überlegungen, nur noch die 3000 qm für die institutionell geförderten Mieter:innen anzumieten, letztere aber sich selbst zu überlassen. Der gewachsene Mietermix mit seinen vielfältigen kulturellen Angeboten und damit die Gemeinwohlorientierung der Kulturbrauerei sind durch die diskutierte Flächenaufgabe in Gefahr. Nach den bisherigen Erfahrungen mit dem vernachlässigendem Umgang mit der Kulturimmobilie durch die Eigentümergesellschaft, den Immobilienkonzern Aroundtown, kämen bei einer Neuvermietung sehr wahrscheinlich höherpreisige kulturferne Nutzungen zum Zuge. Die aufgegebenen Flächen gingen der Kultur verloren und würden zudem die verbliebenen Kulturnutzungen nicht nur preislich unter Druck setzen. Der in 34 Jahren gewachsene Berliner Kultur- und Kreativort könnte somit nicht fortbestehen. Die begonnene B-Planung des Bezirks zur Sicherung der Kultur auf dem Areal liefe ins Leere. Die Sicherung und den Erhalt der gewachsenen kulturellen Mischung der Kulturbrauerei im bisherigen Umfang liegen daher im Berliner und Pankower Interesse.